

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 19 stimmberechtigte Mitglieder
Frau Merker verlässt ab TOP 10 die Sitzung, somit 18 stimmberechtigte Mitglieder
Frau Prejawa verlässt ab TOP 11 die Sitzung, somit 17 stimmberechtigte Mitglieder
Herr Weller verlässt ab TOP 12 die Sitzung, somit 16 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste
Herr Strahlhoff verlässt um 16.00 Uhr die Sitzung; Herr Wohlgemuth verlässt um 17.30 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil:

2. Berufungsvorschlag für das Fachgebiet „Programmierung“ im Studiengang Computer Engineering des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften – Energie und Information, Kennnummer 552
3. Berufungsvorschlag für das Fachgebiet „Sensorik und Sensorintegration“ im Studiengang Mikrosystemtechnik des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften – Energie und Information, Kennnummer 555

Öffentlicher Teil:

4. Genehmigung des Protokolls der 402. Sitzung am 23.10.2023
5. Aufhebung des Bachelorfernstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen
6. Einrichtung des Studiengangs Cyber Security and Business
7. Namensänderung des Masterstudiengangs Finanzmathematik, Aktuarwissenschaften und Risikomanagement (neu: „Quantitative Finance and Data Science“)
8. Namensänderung des MA-Studiengangs Betriebliche Umweltinformatik in Informatik für Nachhaltigkeit im Betrieb
9. Einrichtung eines MA-Studiengangs Public Design
10. Änderung der Einrichtung des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign (Verkürzung der Studiendauer von 8 auf 7 Semester)
11. Beschluss der Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2024
12. AS-Termine für das Sommersemester 2024
13. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
Mitglieder der Hochschulleitung, hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
14. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Frau Haffner begrüßt die Teilnehmer*innen, insbesondere die Vertreter Norbert Klaes, Ulrich Rüdell und Maciej Klimkiewicz, und stellt die Beschlussfähigkeit mit 19 Mitgliedern fest.

Die Tagesordnung wird mit 19 Ja-Stimmen beschlossen.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 2 Berufungsvorschlag für das Fachgebiet „Programmierung“ im Studiengang Computer Engineering des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften – Energie und Information, Kennnummer 552

Beschluss 1587/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat hat den Berufungsvorschlag beschlossen.

TOP 3 Berufungsvorschlag für das Fachgebiet „Sensorik und Sensorintegration“ im Studiengang Mikrosystemtechnik des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften – Energie und Information, Kennnummer 555

Beschluss 1588/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat hat den Berufungsvorschlag beschlossen.

Öffentlicher Teil

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 402. Sitzung am 23.10.2023

Es bestehen Änderungswünsche zum Protokoll der Sitzung am 23.10.2023 von Herrn Salinger zu TOP 3 (Wirtschaftsplan 2024) und TOP 5 (HTW-Reformsatzung). Er wird diese in Abstimmung mit Frau Haffner nachreichen.

Beschluss 1589/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 402. Sitzung am 23.10.2023 mit den noch einzuarbeitenden Änderungen von Herrn Salinger.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt das Protokoll der 402. Sitzung mit 19 Ja-Stimmen.

TOP 5 Aufhebung des Bachelorfernstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen

Dekan Kolb präsentiert den Tagesordnungspunkt. Der Fachbereich beantragt die Aufhebung des Fernstudiengangs, weil die Bewerberzahlen seit Jahren rückläufig sind und die Abbrecherquoten sehr hoch. Aktuell befinden sich im Studiengang 83 statt 200 Studierende, in den letzten zehn Jahren gab es nur 95 statt wie geplant 400 Absolvent*innen. Herr Kolb betont ausdrücklich, dass die Kolleg*innen des Studienganges sehr hohes Engagement zeigen, dass aber bislang alle Modernisierungsvorschläge von der Senatsverwaltung abgelehnt wurden. Zudem sieht der Fernstudiengang regelmäßige Präsenzphasen vor, was sich nach der Pandemie als nachteilig im Vergleich zu anderen Angeboten auf dem Fernstudienmarkt erweist. Eine Umstellung auf Online-Lehre würde aber erhebliche finanzielle Investitionen in Lehrmaterial und Marketing erfordern. Auch ist die Konkurrenzsituation zu vergleichbaren Fernstudiengängen an anderen Hochschulen sehr groß.

Obwohl der Studiengang vor einem halben Jahr ohne Auflagen reakkreditiert wurde, zeigt sich die Senatsverwaltung nun gesprächsbereit, den Fernstudiengang wegen der schlechten Auslastung einzustellen, wenn es eine andere Verwendung für die 40 Plätze gibt. Diese gäbe es aus Sicht des Fachbereichs durch die Einrichtung eines neuen Studiengangs Cyber Security and Business, der im aktuellen Hochschulentwicklungsplan genannt ist.

Oliver Scholz ergänzt in diesem Zusammenhang, dass sich der Studiengang, der erst kurz vor der Fachbereichsratsitzung über diese Entscheidung informiert wurde, gegen eine Aufhebung entschieden hat. Vizepräsident Wendler merkt an, dass es zu diesen Plänen sowohl ein ausführliches Gespräch mit dem Studiengangssprecher Wirtschaftsingenieurwesen/Präsenz als auch mit dem Studiengangssprecher Wirtschaftsingenieurwesen/Fern gegeben habe.

Beschluss 1590/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat beschließt die Aufhebung des Bachelorfernstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 4

Der Akademische Senat beschließt die Aufhebung des Bachelorfernstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit 15 Ja-Stimmen.

TOP 6 Einrichtung des Studiengangs Cyber Security and Business

Frau Adam stellt den Antrag zur Einrichtung des englisch-sprachigen Studiengangs Cyber Security and Business (Verzahnung IT und Management) vor und erklärt, dass der Bedarf vor dem Hintergrund existenzieller Bedrohungssituationen groß ist. Es gibt nur wenige Hochschulen (etwa 25 deutschlandweit), in denen dieser Studiengang angeboten wird. Auch die Berliner Hochschule für Technik bietet ihn an, allerdings liegt der Schwerpunkt dort auf IT, und der Studiengang wird nur Online angeboten.

Der Studiengang soll im Wintersemester 24/25 mit 40 Studierenden in Präsenz starten.

Frau Adam beantwortet Fragen aus dem AS. Sowohl Herr Matzka als auch Herr Salinger stellen fest, dass viel Grundlagenwissen aus der Informatik Voraussetzung für das Studium ist. Daher hält Herr Salinger die Einrichtung als Masterstudiengang für sinnvoller. Herr Meissen äußert Verständnis für die Argumentation von Herrn Salinger, unterstützt den Antrag, weil ein entsprechendes Wahlpflichtmodul in seinem Studiengang sehr gut nachgefragt

ist. Herr Weller sieht die Einrichtung eines solchen Studiengangs sehr positiv, stellt aber klar, dass sie seiner Meinung nach viel zu spät kommt, da die ersten Absolvent*innen erst in vier Jahren zur Verfügung stehen. Es sollten schon jetzt die Strukturen in der Hochschule geschaffen werden, statt auf die aus diesem Studiengang hervorgehenden Absolvent*innen zu warten.

Beschluss 1591/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung des Studiengangs Cyber Security and Business.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 3

Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung des Studiengangs Cyber Security and Business mit 16 Ja-Stimmen.

TOP 7 Namensänderung des Masterstudiengangs Finanzmathematik, Aktuarwissenschaften und Risikomanagement (neu: „Quantitative Finance and Data Science“)

Studiengangsprecher Hillebrandt berichtet, dass der Masterstudiengang in Quantitative Finance and Data Science umbenannt werden soll, um die Attraktivität zu steigern und mehr Bewerber*innen anzusprechen. Außerdem soll es mehr Data Science-Inhalte geben. Der Name Aktuarwissenschaften (Versicherungsmathematik) ist bei Studierenden wenig bekannt, deshalb soll der in der wissenschaftlichen Community häufig verwendete Bezeichner Quantitative Finance und Data Science künftig genutzt werden. Herr Hillebrandt beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Beschluss 1592/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat beschließt die Namensänderung des Masterstudiengangs Finanzmathematik, Aktuarwissenschaften und Risikomanagement (neu: „Quantitative Finance and Data Science“)

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 1

Der Akademische Senat beschließt die Namensänderung des Masterstudiengangs Finanzmathematik, Aktuarwissenschaften und Risikomanagement mit 18 Ja-Stimmen.

TOP 8 Namensänderung des MA-Studiengangs Betriebliche Umweltinformatik in Informatik für Nachhaltigkeit im Betrieb

Dekan Wohlgemuth bittet um Umbenennung des Studiengangs und begründet dies mit dem Wunsch nach einer Modernisierung. Im Rahmen der Grundlegenden Bestandsaufnahme regte die Peer-Group an, dass der aktuellere Begriff Nachhaltigkeit in den Studiengangstitel einfließen sollte. Herr Wohlgemuth erklärt, dass der Studiengang sich schon immer mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst, es bisher aber versäumt wurde, dies auch im Namen erkennbar zu machen.

Sowohl Vizepräsidentin Molthagen-Schnöring als auch Vizepräsident Wendler äußern Bedenken, da die Nachhaltigkeit sich neben „Ökologie/Umwelt“ in weitere Dimensionen untergliedert. Die Vizepräsidentin fragt nach, ob

diese im Studiengang überhaupt thematisiert würden. Herr Wendler regt an, noch einmal über den Namen nachzudenken, da der heutige Bezeichner Umweltinformatik durchaus treffend sei. Dekan Wohlgemuth erwidert, dass bereits über mehrere Namen nachgedacht wurde, und erklärt auf Nachfrage, dass auch die Studierenden befragt wurden.

Beschluss 1593/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat beschließt die Namensänderung des MA-Studiengangs Betriebliche Umweltinformatik in Informatik für Nachhaltigkeit im Betrieb

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 10

Der Akademische Senat hat die Namensänderung des MA-Studiengangs Betriebliche Umweltinformatik mit 9 Ja-Stimmen abgelehnt.

TOP 9 Einrichtung eines MA-Studiengangs Public Design

Dekanin Kähler stellt den Master-Studiengang Public Design vor. Er stellt eine nötige Ergänzung zum BA-Studiengang Kommunikationsdesign dar, zu dem es bisher keinen konsekutiven Master gibt. Ein solcher wird aber zunehmend nachgefragt. Frau Hensel und Herr Müller-Rakow stellen die Inhalte und Fakten des Studiengangs vor. Gerade im Bereich Digitalisierung, öffentliche Kommunikation und öffentliche Verwaltung besteht großer Handlungsbedarf. Geplanter Start ist im Sommersemester 2025 mit Aufnahme von 40 Studierenden, der Master soll überwiegend ein Teilzeitstudiengang sein (vier Semester in Teilzeit, das Abschluss-Semester in Vollzeit). Das Team des Fachbereichs 5 beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Frau Joebges stellt Nachfragen zum Namen, da sie einen englischen Namen für einen deutschen Studiengang schwierig findet und der Schwerpunkt auf öffentlicher Verwaltung liege. Frau Hensel erklärt hierzu, dass der Name Public Design ein eingeführter wissenschaftlicher Begriff sei.

Auf Nachfrage von Herrn Matzka erklärt Herr Müller-Rakow, dass der Master kapazitätsneutral eingeführt werden kann, wenn der BA-Studiengang Kommunikationsdesign um ein Semester gekürzt wird (was in TOP 10 beantragt wird)

Vizepräsident Wendler und Frau Haffner danken dem Team des Fachbereichs 5 ausdrücklich für die hervorragende Arbeit.

Beschluss 1594/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung eines MA-Studiengangs Public Design vorbehaltlich der Zustimmung zum Antrag unter TOP 10 zur Änderung der Einrichtung des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign (Verkürzung der Studiendauer von 8 auf 7 Semester).

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 19: 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung des MA-Studiengangs mit 19 Ja-Stimmen.

TOP 10 Änderung der Einrichtung des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign (Verkürzung der Studiendauer von 8 auf 7 Semester)

Frau Kähler informiert, dass die Verkürzung der Studiendauer aus Kapazitätsgründen notwendig sei und die mittlerweile alte Studienordnung überarbeitet wurde. Frau Piehl ergänzt, dass strukturelle Verschlinkungen vorgenommen und Module angepasst wurden.

Beschluss 1595/2023 vom 06.11.2023	
Der Akademische Senat beschließt die Änderung der Einrichtung des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign (Verkürzung der Studiendauer von 8 auf 7 Semester)	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	18
Abstimmungsergebnis:	18 : 0 : 0
Der Akademische Senat beschließt Änderung der Einrichtung des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign mit 18 Ja-Stimmen.	

In diesem Zusammenhang dankt Frau Haffner Simone Schulz für ihre umfangreiche Arbeit an den Studienordnungen.

TOP 11 Beschluss der Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2024

Der Vorsitzende der Haushaltskommission, Herr Bremer, bedankt sich eingangs dafür, dass der Entwurf des Wirtschaftsplans – anders als in den Vorjahren – der Kommission schon sehr frühzeitig vorlag. Er stellt die Stellungnahme des Akademischen Senats vor.

Herr Cordes ergänzt, dass der Zuschuss an die Hochschulen nun zwar beschlossen wurde, der Landeshaushalt aber noch nicht zu Ende verhandelt ist. Weiterhin informiert er, dass die leistungsbezogene Hochschulfinanzierung in 2025 wieder einsetzen werde. Er weist auf mögliche Risiken und Verluste für 2027 und 2028 hin.

Weiterhin erklärt er im Nachgang zur letzten AS-Sitzung, dass nach Gesprächen mit dem Dienstleister die finanzielle Erhöhung des Campusmanagementprojekts in 2024 doch deutlich geringer, d.h. auf 500.000 Euro, ausfallen werde, als zunächst angenommen.

Herr Cordes, Herr Mete und Herr Bremer beantworten Fragen.

Beschluss 1596/2023 vom 06.11.2023	
Der Akademische Senat beschließt die Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2024	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	17
Abstimmungsergebnis:	17 : 0 : 0
Der Akademische Senat beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 mit 17 Ja-Stimmen.	

TOP 12 AS-Termine für das Sommersemester 2024

Frau Haffner bittet um Beschluss der AS-Termine für das Sommersemester 2024 gemäß Beschlussvorlage. Dekan Kolb hatte um frühzeitige Bekanntgabe der AS-Termine gebeten.

Beschluss 1597/2023 vom 06.11.2023

Der Akademische Senat beschließt die AS-Termine für das Sommersemester 2024.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 16

Abstimmungsergebnis: 15: 0 : 1

Der Akademische Senat beschließt die AS-Termine für das Sommersemester 2024 mit 15 Ja-Stimmen.

TOP 13 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Präsidentin Rauscher-Scheibe informiert über die zwischen der Hochschulleitung vereinbarte und mit den Abteilungsleitern abgestimmte vorläufige Geschäftsverteilung der Hochschulleitung für die Zeit bis zur Neubesetzung der Kanzler*innen-Stelle. Frau Kückler-Stahn bittet darum, diese dem Akademischen Senat zur Verfügung zu stellen. Das sagt Frau Rauscher-Scheibe zu.

Weiterhin informiert Frau Rauscher-Scheibe aus der letzten Kuratoriumssitzung: Die Stellenausschreibung für die Kanzler*innen-Nachfolge ist bereits fertig, sie sieht einen Bewerbungsschluss am 14.12.2023 vor. Die Vorauswahlkommission des Kuratoriums wird die Bewerbungen am 18.12.2023 sichten.

Vizepräsidentin Molthagen-Schnöring informiert, dass die Stellungnahme zum Zwischenbericht der Expertenkommission für das Promotionsrecht an die Senatsverwaltung versandt wurde und man nun auf das Feedback warte.

Vizepräsident Wendler bedankt sich ausdrücklich für die Geduld und die positive Stimmung im Akademischen Senat bei den zahlreichen Anträgen aus seinem Bereich Studium und Lehre.

Kanzler Cordes hat keine Berichtspunkte.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Frau Andresen lädt zur Jahrestagung des efas-Ökonominnennetzwerks am 1. Dezember 2023 ein, die Gesundheits- und Pflegearbeit aus feministischer Perspektive zum Thema hat. Die Veranstaltung findet am Campus Treskowallee statt.

TOP 14 Verschiedenes

Herr Homer gibt aus aktuellem Anlass einen Hinweis an alle Lehrenden, sich des Themas „Barrierefreiheit im Netz“ anzunehmen. Informationen dazu unter <https://www.htw-berlin.de/lehre/lehre-gestalten/digitale-barrierefreiheit/>.

Frau Kückler-Stahn gibt einen Ausblick auf die nächste Sitzung am 20. November 2023, die sich ausschließlich mit der HTW-Reformsatzung befassen wird. Sowohl der Entwurf der Satzung als auch die Änderungsanträge sind fristgerecht versandt worden. Frau Haffner ergänzt, dass die Sitzung am 20.11.2023 bereits um 14.00 Uhr beginnen wird.

Frau Kuchler-Stahn schließt die Sitzung um 18:05 Uhr und dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für ihre Geduld und ihr Engagement.

Gez. Prof. Dr. Nicole Kuchler-Stahn
Vorsitzende des Akademischen Senats

Gez. Prof. Dr. Dorothee Haffner
Stellvertretende Vorsitzende

Gez. Heike GÜthling
Geschäftsstelle